

JAHRESBERICHT

2025

**OFFENE
JUGENDARBEIT**

**BINNINGEN /
BOTTMINGEN**





Willkommen zum Jahresbericht 2025

Ein intensives und inspirierendes Jahr liegt hinter der Offenen Jugendarbeit Binningen und Bottmingen. In diesem Bericht zeigen wir, was gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gewachsen, entstanden und bewegt worden ist.

Auch 2025 wurden unsere Angebote rege genutzt, vor allem aber aktiv mitgestaltet. Junge Menschen bringen ihre Ideen ein, übernehmen Verantwortung und prägen unsere Arbeit entscheidend mit. Genau das macht die Offene Jugendarbeit lebendig und wirksam.

Wir schaffen Raum für Begegnung, Austausch und neue Erfahrungen, wir sind dabei offen, unkompliziert und nah an der Lebenswelt der Jugendlichen.

Wir laden Sie ein, einen Einblick in dieses vielfältige Jahr zu gewinnen, und wünschen viel Freude beim Lesen.

**Jugendhaus
Binningen**

**Jugendarbeit
Bottmingen**

- Jugendkulturhaus
Bottmingen
- Jugi
Therwilerstrasse

**Aufsuchende
Jugendarbeit
(AJA)**

Kontakt



Klicke, um zum entsprechenden
Bereich zu gelangen



Team OJA BiBo

Fabio Vielmi (Mitarbeiter Aufsuchende Jugendarbeit), Severin Fischer (Standortverantwortlicher Jugendkulturhaus Bottmingen/Mitarbeiter Binningen), Ashley Melzig (Fachperson in Ausbildung Soziale Arbeit FHNW), Simone Wiesli-Schaub (Stv. Leiterin Offene Jugendarbeit Binningen & Bottmingen), Sévi Salathe (Standortverantwortliche Jugendhaus Bottmingen Therwilerstrasse), Melinda Frieden (Standortverantwortliche Jugendhaus Binningen), Ardiana Shala (Standortverantwortliche Aufsuchende Jugendarbeit Binningen)

Jugendhaus Binningen

- Fotostory
- Jahresrückblick
- Statistiken



Hey voll Bock
auf Takis,
lass Takis holen!

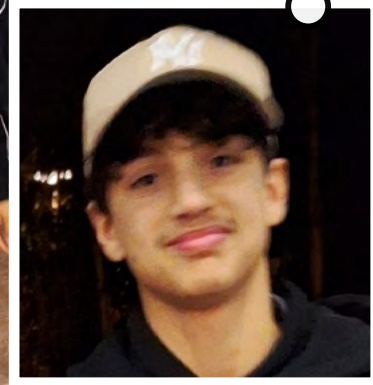


Takis!
Bi dabi!

Taki
Time!!!!!!



Ou fuck,
zu viel Meitlis do, das
bockt nüm, ich go



6/83



Beschte
Jugi Läbe

Smile

Foto Crash,
ich will au druf

O no,
no ne Bild



Äh verquätsch
mich nit



Jugendhaus Binningen

Was war im Jahr 2025 besonders spannend?

Im Juni 2025 beendete Deborah Hurni ihre praktische Ausbildung bei uns und wurde von Jugendlichen und Team herzlich verabschiedet.

Im August startet Ashley Melzig ihre Praxisausbildung im Jugendhaus. Sie fand schnell Anschluss und bringt sich seit Beginn engagiert ein.

Neben dem bestehenden Box-Angebot am Freitag konnten wir das Freizeitangebot um ein wöchentliches Tanzangebot am Mittwoch erweitern. Dank der Zusammenarbeit mit einer lokalen Tanzschule führt eine 18-jährige Tanzlehrerin die Gruppe – eine Peer-to-Peer-Situation, die von den Jugendlichen sehr geschätzt wird.



Willkommen im Team, Ashley!



Tanzen mit Siri von der
Tanzschule Special Elements





Wir nehmen einmal im Monat am Mittagstisch des Margarethenschulhauses teil, um den Kindern erste Kontakte zum Jugendhaus zu ermöglichen und den Übergang ab 12 zu erleichtern. Das Angebot zeigt Wirkung: Mit dem neuen Schuljahr konnten wir mehrere ehemalige Mittagstisch-Kinder erstmals im Jugi begrüßen.

Wo lagen die Herausforderungen?

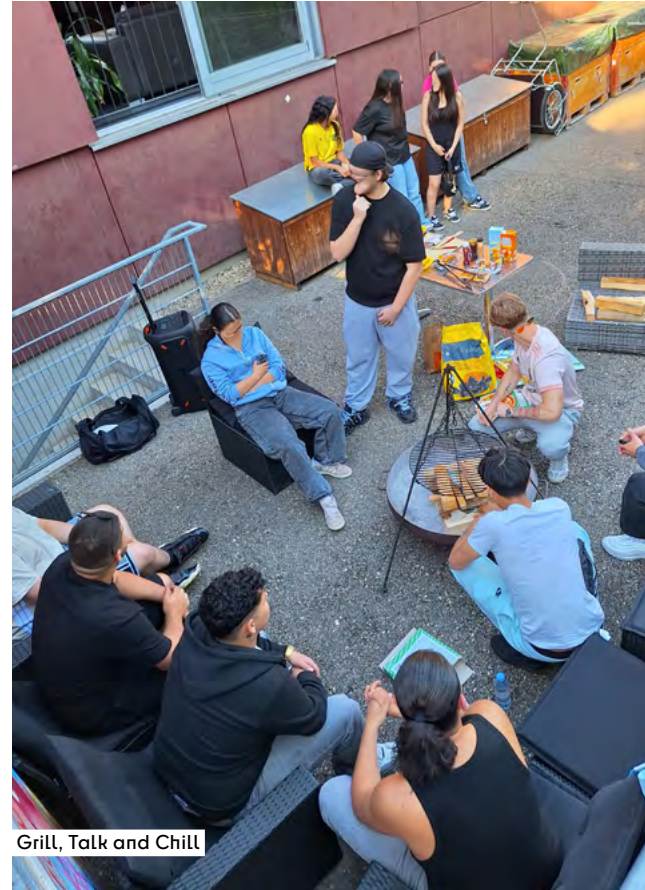
Im Jugendhaus treffen wir zunehmend belastete Jugendliche, die vertrauliche Gespräche suchen. Viele wenden sich ausschließlich an uns, wodurch Weiterleitungen an andere Fachstellen oft schwierig sind und unsere Ressourcen stark beansprucht werden. Gleichzeitig zeigt sich, wie wichtig das Jugendhaus als niederschwelliger Treffpunkt und verlässliche Anlaufstelle für die Jugendlichen ist.

Zitat einer Jugendlichen:

«Danke, dass ich do
immer rede ka!»



Kochen im Jugi



Grill, Talk and Chill





Boxen



Liegestütz Wettbewerb





Zitat eines Jugendlichen:

«Free Jugi!»

Dieses Jahr mussten die Jugendlichen die Nachricht verkraften, dass sie ihr geliebtes Jugendhaus 2030 verlassen werden. Die Trauer und das Unverständnis sind gross. Wir geben negativen Gefühlen Raum, spenden Trost und vermitteln, dass trotz Verlust auch neue Möglichkeiten entstehen. Wo immer möglich, beziehen wir die Jugendlichen in den Prozess ein. Die Firma Bryum arbeitete dabei konstruktiv mit uns zusammen, sodass die Stimmen der Jugendlichen in die Bevölkerungsbefragung einfließen konnten.



Welche Veränderungen bei den Jugendlichen habt ihr wahrgenommen?

Seit den Sommerferien gewinnen Liebe und Sexualität bei allen Altersgruppen im Jugi stark an Bedeutung. Viele wissen trotz leichtem Zugang zu Informationen wenig über ihren Körper oder sexuelle Vielfalt. Die Jugendlichen suchen aktiv Austausch und Fragen nach. Für uns zeigt sich dabei, wie wichtig unsere Rolle als vertrauensvolle Ansprechpersonen ist.

Gab es besonderes, dass es sich lohnt zu erzählen?

Dieses Jahr feierte das Jugendhaus sein 30-jähriges Bestehen. Es gab ein großes Fest mit zahlreichen Attraktionen für die Jugendlichen. Die Jugendlichen haben das Fest sehr geschätzt, aktiv mitgewirkt und sich unzählige Male bei uns dafür bedankt.

Zitat eines Jugendlichen:

«Ich wohne quasi hier.»





Im Rahmen des Jubiläums verabschiedete sich das Jugendhaus Binningen vom Namen «Galaxy» und der dazugehörigen gesprayten Wand. An deren Stelle wurde ein neues, professionell gestaltetes Wandbild präsentiert, mit dem sich die Jugendlichen deutlich stärker identifizieren können. Der Name «Galaxy» war schon lange nicht mehr gebräuchlich – für uns und die Jugendlichen ist das Jugendhaus schlichtweg «das Jugi».



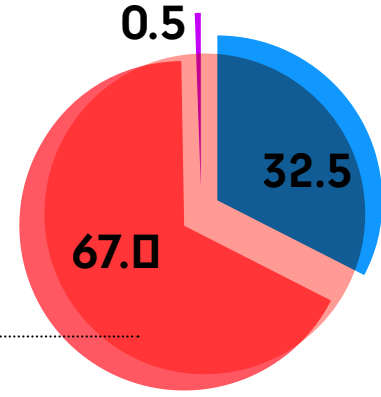
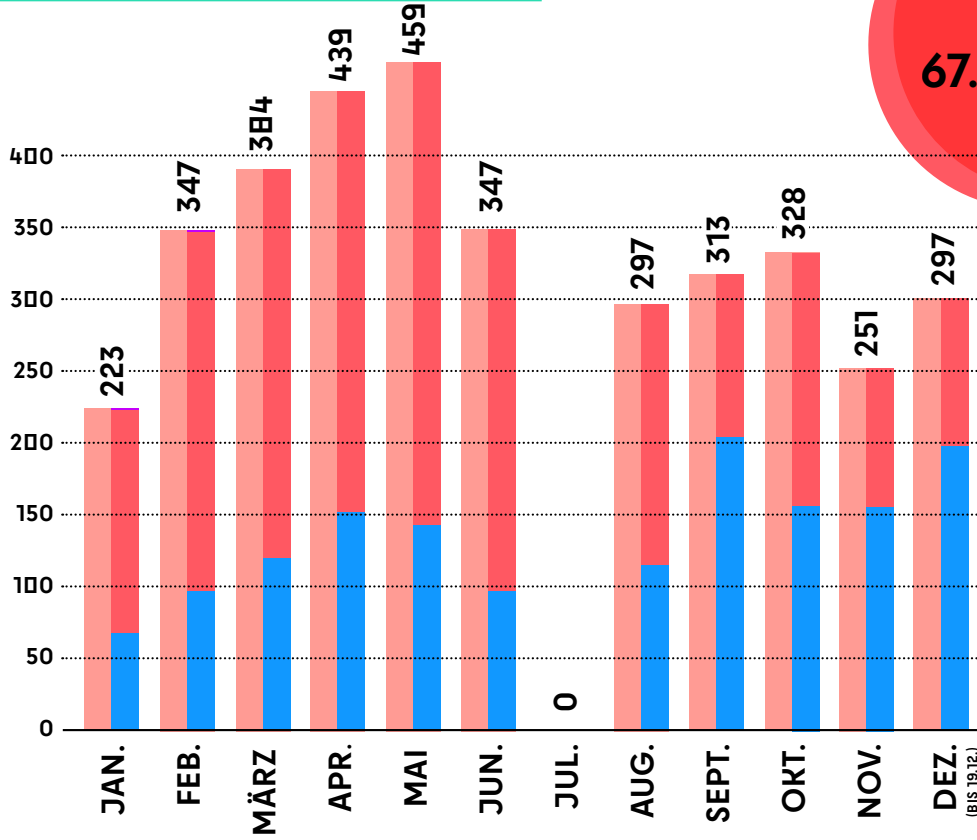
ANGEBOT OFFENER TREFF

IM JAHR 2025

INSGESAMT 95 ÖFFNUNGSZEITEN

ANZAHL KONTAKTE MIT

JUGENDLICHEN (1314 M. / 2707 J. / 2 DIV.)

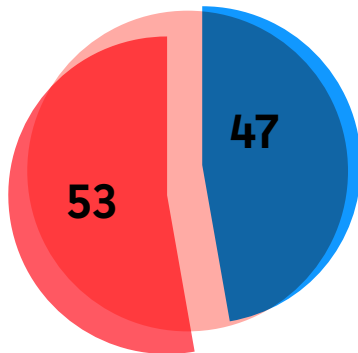


TOTAL IN %
MÄDCHEN
JUNGEN
DIVERS

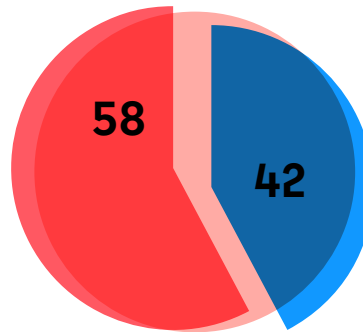


ANZAHL KONTAKTE DURCH TEILNAHME AN 51 PROJEKTEN / WORKSHOPS

2024 (253 M. / 282 J.)



TOTAL IN %
MÄDCHEN
JUNGEN



TOTAL IN %
MÄDCHEN
JUNGEN



ANZAHL KONTAKTE DURCH ANGEBOTE KULTURBÜRO (53)

2024 (112 M. / 153 J.)





Aufsuchende Jugendarbeit

Binningen



Fotostory



Jahresrückblick



Statistiken



Hä sit wenn
bisch du do?!

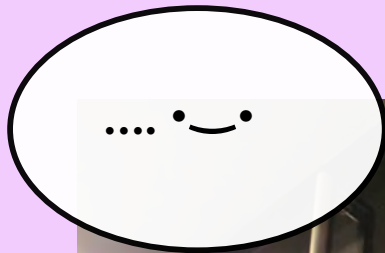
Lol wtf.

Alta ich hilf euch
scho die ganzi
Zit!









Sisi
bsueche!

Nahw!



Of course.

Was denn
sust ...





**Längt jetzt au
wieder, byeeee!**





Aufsuchende Jugendarbeit

Binningen und Bottmingen

Das Jahr 2025 war für die Aufsuchende Jugendarbeit ein sehr bewegtes Jahr. Neben vielen erfolgreichen Events und Projekten, erlebte die AJA insgesamt ein Jahr, in dem die intensive **Vernetzungsarbeit** nun vollends aufblühen konnte. Durch tolle Kooperationen konnten einige der **Projekte und Events** erst zustandekommen, worüber wir uns riesig freuen, aber vor allem: die Jugendlichen. Immer mehr wird klar: Wenn die Gemeinde sich zusammentut und sich gemeinsam für die Jugend einsetzt, kann Grosses und Neues entstehen, was uns freudig und motiviert ins nächste Jahr blicken lässt.

So zum Beispiel ermöglichte uns die **GGG Binningen** in einer motivierten Kooperation das **Projekt GGG Jugendcorner**, wobei gemeinsam mit fünf tatkräftigen Jugendlichen der gesamte Jugendcorner völlig neu gestaltet werden konnte und nun um Januar des neuen Jahres 2026 vollendet mit neuem Glanz vorgestellt werden kann!



Gemeinsames Planen vom neuen Jugendcorner





Neugestaltung des Jugendcorners





Ein weiteres schönes Beispiel für florierende Vernetzung bildete das **Hallenbad Event: Pool Party**. Gemeinsam mit dem **Hallenbad Spiegelfeld** wagten wir uns an ein Event, welches nach den Öffnungszeiten das Hallenbad Spiegelfeld in einen ganz anderen Ort verwandelte. Mit Karibik Vibes, Scheinwerfern, Nebelmaschine, Musik, Wasser Hüpfburgen und noch vielem mehr verwandelten wir gemeinsam das Hallenbad Spiegelfeld in eine Spiel- und Party Oase für die Jugendlichen, welche bis zur letzten Minute und mit grossem Andrang auskosten wurde. Wir freuen uns, das Event im nächsten Jahr erneut stattfinden zu lassen!

**«Du bist kein Bommer Ardi, nur ein bisschen,
aber auf eine lustige, süsse Art.»**

M., E. und weitere, 13 – 16 Jahre alt.
Der Moment, als mir klar wurde, dass ich sowas von älter werde





An der Pool-Party im Hallenbad Spiegelfeld

«Mit dir zu reden ist wie Therapie für mich.»

H., 14 Jahre alt. Nach einem Beratungsgespräch.

Neben der tollen Vernetzungsarbeit konnte die Aufsuchende Jugendarbeit auch weitere, durch Jugendliche initiierte Projekte durchführen, so zum Beispiel das **Projekt Pen and Paper**. Hierbei kamen jeden Monat Jugendliche zusammen, welche zum einen einfach einen Karten- und Brettspiele Abend genießen wollten, aber vor allem auch Jugendliche, welche mit Papier und Stift in purer Fantasie auf Abenteuer mit eigens erstellten Charakteren, ausgedachten Fähigkeiten und eigenen Vorgeschichten gehen wollten, um entweder das Böse erblühen zu lassen oder aber genau dieses aufzuhalten. Die Pen and Paper Sessions wurden von Ufuk Tan als Gamemaster angeleitet und brachten uns kreative, unglaublich lustige und emotionale Abende ein, welche wir hoffentlich bald wieder so erleben dürfen, auch wenn **Ufuk Tan** uns im September 2025 leider verlassen hat, um ein neues Abenteuer zu beginnen. We will miss you!



Ausflug ans Fantasy Basel





Verabschiedung Ufuk



Am AJA-Fussballturnier

Ebenfalls durch die Jugendlichen gewünscht fand erneut das jährliche **Fussballturnier** durch die Aufsuchende Jugendarbeit statt, dieses Jahr aber aufgrund der Baustelle auf dem Dorfplatz in Binningen und der somit fehlenden Rasenfläche «Marga», auf dem kleinen provisorischen Fussballfeld auf dem Spiegelfeld. Der kleinere Platz machte daraus aber trotz allem kein kleineres Event daraus: Bis in die Dunkelheit wurden die letzten Spiele gespielt und wie immer die jeweiligen Kategorien Gewinner*innen zum Schluss gekürt. Eins bleibt klar: Die Binninger Jugendlichen wollen, lieben und leben Fussball!





Am AJA-Fussballturnier





Die **Baustelle Dorfcampus** war zu-
dem allgemein spürbar:
Der beliebte Fussballplatz «Marga»
fehlt den Jugendlichen sehr und
wurde bei der **Grundsteinlegung**
des neuen Schulhauses im April mit
einem Grabstein verabschiedet.

«Wenn der Alte schwach
wird, musst du stark werden.»

A. 17 Jahre alt. Antwort auf die Frage,
warum er alleine einen Wandschrank die
Treppe herunter trägt.



Die Jugendlichen brauchen und suchen Raum und es wird einmal mehr klar, wie wichtig neutrale und öffentliche Plätze, besonders für Jugendliche sind, um zum einen Sport treiben zu können, aber auch um sich einfach treffen zu können, Spiele zu spielen und alle gemeinsam an einem Ort Zeit verbringen zu können, ohne dass man aufgrund lebendiger Lautstärke verscheucht wird, was leider aufgrund mehrerer Beispiele in diesem Jahr an Häufigkeit zu gewinnen scheint.

Liebe Binninger*innen. Die Jugendlichen wollen einfach nur sein und das sollen sie auch dürfen. Vergesst nicht: Auch sie sind Binningen!

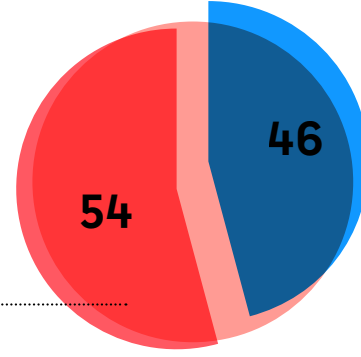
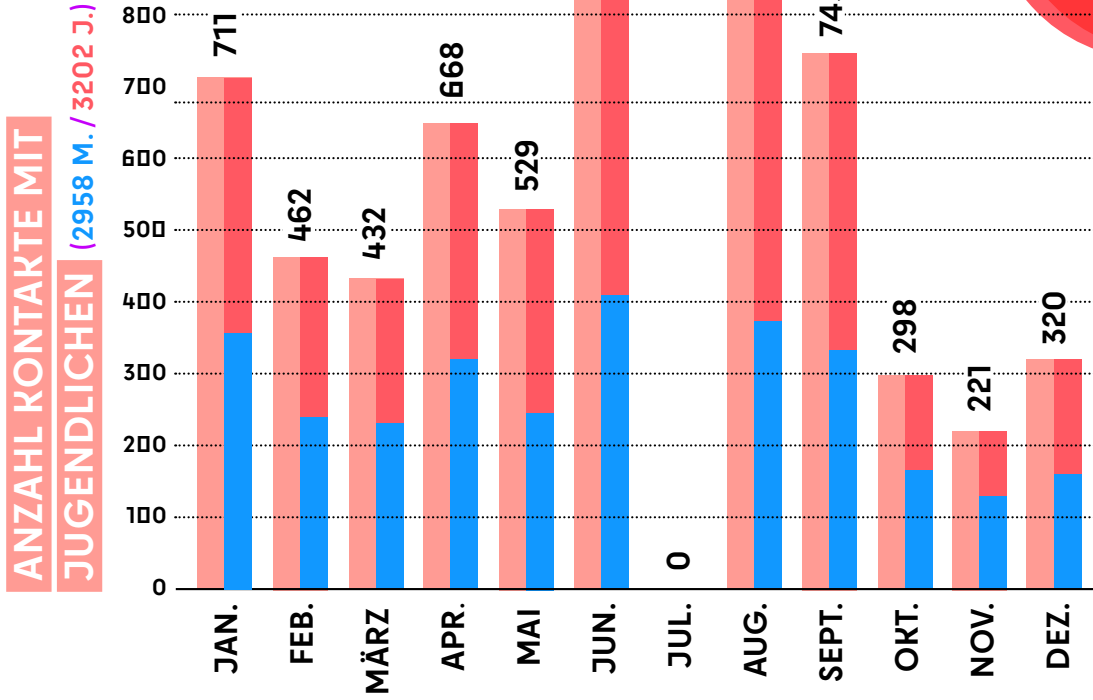
Und für genau dieses Verständnis in der Bevölkerung setzen wir uns auch im kommenden Jahr 2026 weiterhin ein sowie auch für weitere Projekte und Events (viele wurden hier noch gar nicht erwähnt) ganz im Sinne der Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen in Binningen.





Am Waldfest

AUFSUCHEN IM JAHR 2025 MIT 193 RUNDGÄNGEN



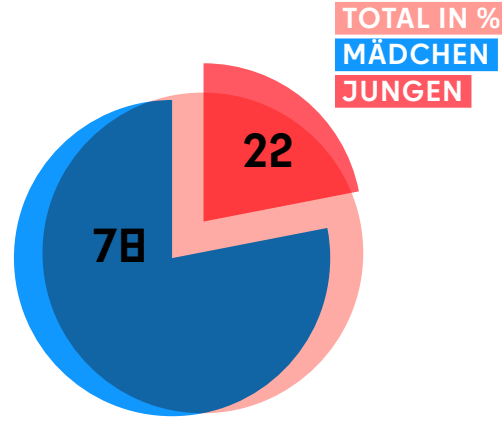
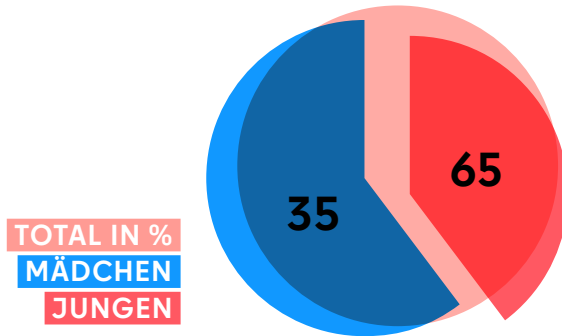
TOTAL IN %
MÄDCHEN
JUNGEN





ANZAHL KONTAKTE BEI 66 PROJEKTEN UND WORKSHOPS 2025

(87 M. / 57 J.)



ANZAHL KONTAKTE BEI 66 BERATUNGEN 2025

(54 M. / 15 J.)

Jugendarbeit Bottmingen

- Jahresrückblick
- Statistiken
- Jugendkulturhaus
Bottmingen
- Jugendtreff
Therwilerstrasse





Jugendarbeit Bottmingen

Jugendarbeit Bottmingen im Wandel:

Zwei starke Angebote für unterschiedliche Altersgruppen

Im vergangenen Jahr hat sich die Jugendarbeit in Bottmingen grundlegend weiterentwickelt. Mit der strategischen Neuausrichtung wurden zwei klar profilierte Angebote geschaffen: das Jugendkulturhaus Bottmingen im Schützenhaus für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren sowie der Jugendtreff an der Therwilerstrasse für 12- bis 15-Jährige.

Diese Aufteilung ermöglicht es, gezielter auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Altersgruppen einzugehen und passende Räume für Begegnung, Mitgestaltung und Freizeit zu bieten.

Jugendkulturhaus Bottmingen: Raum für Kultur, Engagement und Eigeninitiative

Das frühere Jugendhaus wurde im Herbst erfolgreich zum Jugendkulturhaus Bottmingen weiterentwickelt. Grundlage dafür bildete das neue Kinder- und Jugendpolitische Konzept (KJPK) der Gemeinde sowie Ergebnisse aus Bevölkerungsbefragungen, die einen klaren Bedarf nach mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten, kulturellen Angeboten und nutzbaren Räumen für die Altersgruppe von 16 bis 25 Jahren aufzeigten. Auch die Nachfrage nach günstigen Räumlichkeiten für private Feiern bestand schon länger.

Das Jugendkulturhaus schliesst diese Lücke mit zwei zentralen Angebotsbereichen:

→ **Begleitete Aktivitäten und Events:**

Workshops, Projekte und Partys werden gemeinsam mit den Jugendlichen geplant und umgesetzt. Die Begleitung erfolgt auf Augenhöhe und ermöglicht wichtige Lernerfahrungen in den Bereichen Organisation, Zusammenarbeit und Verantwortungsübernahme.

→ Vermietungen für junge Menschen:

Die Räumlichkeiten vom Schützenhaus können von 16- bis 25-Jährigen zu günstigen Konditionen für private Feiern wie Geburtstage genutzt werden, dies ist ein Angebot, das einen langjährigen Bedarf abdeckt.

Als niederschwellige Anlaufstelle dient das Kulturbüro Bottmingen, welches regelmässig durchgeführt wird und sowohl für Projektideen als auch für organisatorische Anliegen genutzt werden kann.

Insgesamt zeigt sich, dass das Jugendkulturhaus Bottmingen aktiv genutzt wird und Partizipation, kulturelle Vielfalt und Selbstständigkeit junger Menschen nachhaltig stärkt. So fanden bereits begleitete Feste statt und Vermietungen für Geburtstagsfeiern.



Jugendtreff Therwilerstrasse: Ein neuer Ort für 12- bis 15-Jährige

Parallel dazu wurde das Angebot für jüngere Jugendliche neu aufgebaut. Im August übernahm Sévi Salathe das Jugendhaus an der Therwilerstrasse, das zuvor von einer selbstverwalteten Jugendgruppe genutzt worden war. Das Haus brachte bereits Geschichte mit – und gleichzeitig viel Potenzial für eine neue Ausrichtung.

Ab September begannen die Umgestaltungsarbeiten. Räume wurden ausprobiert, neu eingerichtet und gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickelt. Ende Oktober fand der erste offizielle Treff statt. Seither wächst der Jugendtreff Schritt für Schritt und entwickelt sich kontinuierlich weiter.

Ein besonderer Treffpunkt ist das sogenannte Gamezimmer. Neben Videospielen finden dort auch Schachpartien, spontane Aktivitäten oder einfach entspanntes Zusammensitzen statt. Der Raum steht exemplarisch für das, was viele Jugendliche aktuell brauchen: geschützte Orte, an denen sie unter sich sein, sich zurückziehen oder gemeinsam Zeit verbringen können.



Sehr erfreulich ist die hohe Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung des Angebots. Sie bringen zahlreiche Ideen ein, wünschen sich ein regelmässiges Programm, sprechen über einen Mädchentreff, planen Wandgestaltungen und überlegen gemeinsam, wie weitere Räume genutzt werden könnten.

Der Schwerpunkt lag in den ersten Monaten bewusst auf Beziehungsarbeit: Die Jugendlichen kennenlernen, Vertrauen aufbauen und gemeinsam Strukturen entwickeln. In Gesprächen zeigte sich auch, dass die bisherigen Öffnungszeiten nicht ideal waren, da am Donnerstagnachmittag noch Unterricht stattfindet. Ab Januar ist der Treff deshalb neu von 16:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Rückblickend war das vergangene Jahr ein klarer Startschuss. Das Jugendhaus an der Therwilerstrasse entwickelt sich zu einem lebendigen Ort, der sich mit Kreativität, Farbe, Ideen – und vor allem mit jungen Menschen füllt, die den Raum aktiv mitgestalten.



Fazit

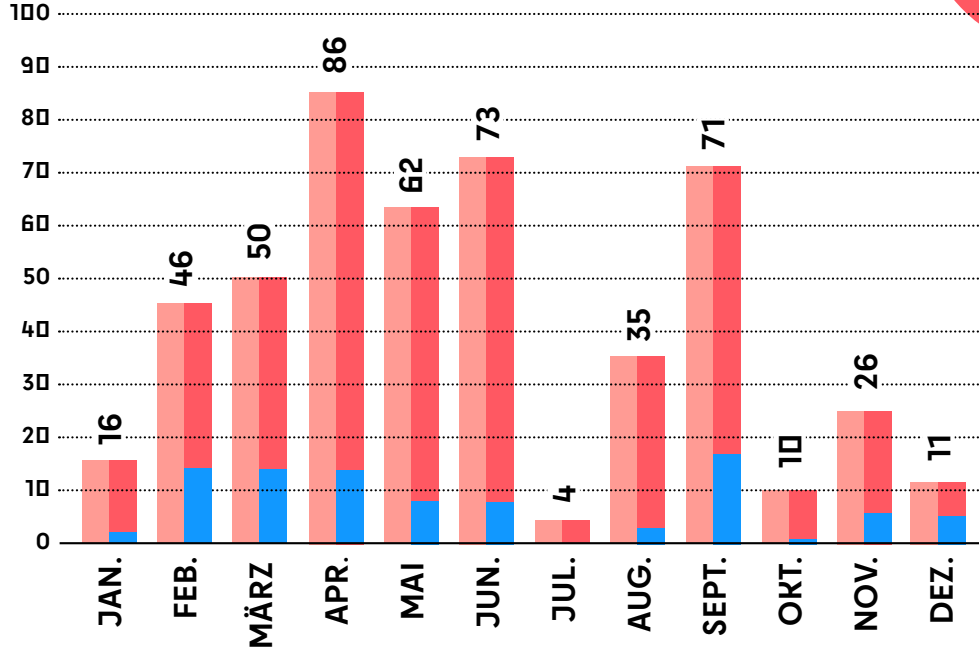
Mit der Neuausrichtung der Jugendarbeit ist es der Gemeinde Bottmingen gelungen, zwei differenzierte und zeitgemässe Angebote zu etablieren.

Während das Jugendkulturhaus jungen Menschen ab 16 Jahren Raum für Kultur, Engagement und Eigenverantwortung bietet, entsteht an der Therwilerstrasse ein stabiler Treffpunkt für jüngere Jugendliche, der auf Beziehung, Mitwirkung und gemeinsames Wachsen setzt.

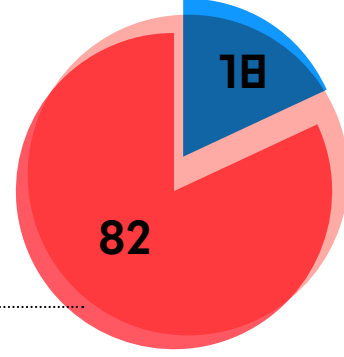
Beide Angebote zeigen: Wenn junge Menschen ernst genommen und beteiligt werden, entstehen lebendige Orte, die weit über reine Freizeitgestaltung hinaus wirken.

ANZAHL KONTAKTE MIT

JUGENDLICHEN (89 M. / 407 J.)



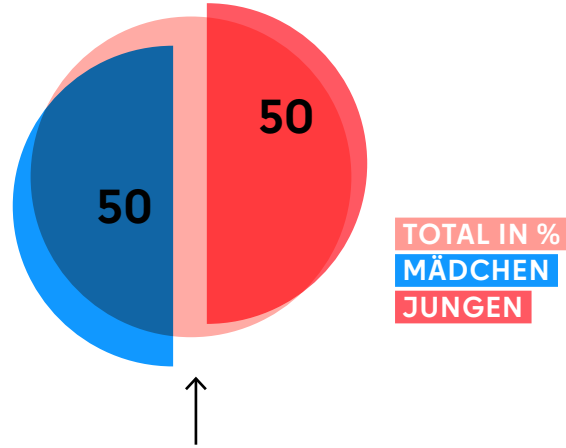
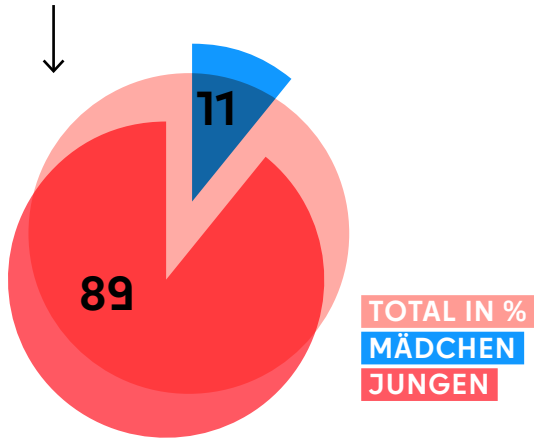
ANGEBOT OFFENER TREFF IM JAHR 2025 INSGESAM 35 ÖFFNUNGSZEITEN



TOTAL IN %
MÄDCHEN
JUNGEN



**ANZAHL KONTAKTE DURCH
TEILNAHME AN 30
PROJEKTEN / WORKSHOPS
2025** (19 M. / 153 J.)



**ANZAHL KONTAKTE DURCH
TEILNAHME AN 2 EVENTS
2025** (43 M. / 43 J.)



Jugendkulturhaus Bottmingen



Fotostory



Jahresrückblick





**Hey Jungs,
wo im Hus sin eigentlich
die neue Gruppenrüm?**





**Schliess wenigstens die
Boxenkabel richtig an, wenn
Du fauler Sack schon nicht
schleppen hilfst!**

**Quatscht nicht ständig
und macht vorwärts,
ich hab morgen Prüfungen!**

**Klappe zu,
ich bin Elektriker, ich
weiss, wie das geht!**







Wenn ich doch nur schon durch wäre mit den Prüfungen, könnte ichs auch so easy nehmen!

Nicht mal zu Hause, hab so nen geilen Screen!"

Schon echt chillig geworden hier!





Jugendkulturhaus Bottmingen

Angebotsumstrukturierung zum Jugendkulturhaus Bottmingen:

Im Herbst wurde das bisherige Jugendhaus Bottmingen erfolgreich zum Jugendkulturhaus Bottmingen weiterentwickelt. Dieser transformatorische und zukunftsorientierte Prozess basiert auf dem neuen Kinder- und Jugendpolitischen Konzept (KJPK) der Gemeinde Bottmingen.

Bevölkerungsbefragungen zeigten einen klaren Bedarf nach mehr Raum, Mitgestaltungsmöglichkeiten und kulturellen Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren. Gleichzeitig bestand seit längerem eine nicht abnehmende Nachfrage nach Räumlichkeiten für private Feiern und kulturelle Aktivitäten, die bisher nicht abgedeckt werden konnte.

Das neue Jugendkulturhaus schliesst genau diese Lücke und gliedert sich in **drei zentrale Angebotsbereiche**:

selbstverwaltete Gruppenräume, begleitete Aktivitäten und Events sowie **Vermietungen**. Damit wird Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine niederschwellige, partizipative und bedürfnisorientierte Plattform zur Verfügung gestellt.

- Die **selbstverwalteten Gruppenräume** ermöglichen älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine autonome Freizeitgestaltung. Die Räume werden gemeinsam eingerichtet, können zu festgelegten Zeiten genutzt werden und fördern Verantwortung, Selbstorganisation und Identifikation mit dem Angebot.
- Die **begleiteten Aktivitäten und Events** (z. B. Partys, Workshops, Projekte) eröffnen vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden auf Augenhöhe begleitet – von der Ideenfindung über die Planung bis zur Umsetzung. Dabei sammeln sie wertvolle informelle Lernerfahrungen in den Bereichen Kooperation, Organisation und Verantwortungsübernahme.



- Der Bereich **Vermietungen** erlaubt es 16- bis 25-Jährigen, die Räumlichkeiten zu günstigen Konditionen für private Feiern wie Geburtstage zu nutzen. Dieses Angebot reagiert gezielt auf einen lang bestehenden Bedarf und schafft zusätzliche jugendkulturelle Freiräume.

Als zentrale Anlaufstelle dient das Kulturbüro Bottmingen (donnerstags, 18 bis 20 Uhr) sowie ergänzend das Kulturbüro Binningen (mittwochs, 18 bis 20 Uhr). Beide Angebote sind unter dem Begriff «Jugendkultur» in der OJA BiBo vereint und ermöglichen flexible Zugänge für Jugendliche aus beiden Gemeinden.

Der Übergang vom bisherigen Treff- und Kochgruppen-Angebot verlief insgesamt erfolgreich. Besonders erfreulich war die nahtlose Integration junger Erwachsener aus der Kochgruppe in die bestehende Selbstverwaltungsgruppe sowie das gemeinsame partizipative (Grund-) Einrichten der neuen Räume. Vorhandenes Material konnte sinnvoll weitergenutzt werden und stärkte die Identifikation der Gruppe mit dem neuen Jugendkulturhaus.

Interessante Entwicklung:

Auch im Bereich der bestehenden begleiteten Projekte zeigte sich eine interessante Entwicklung. So z. B. setzte das Organisationskomitee der Abschlussfeier der Sek Spiegelfeld, diesen Sommer bewusst auf ein reduziertes Programm im Vergleich zu den letzten Jahren (Karaoke & DJ) – mit grossem Erfolg. Die Stimmung war ausgelassen und das OK zeigte sich sehr dankbar für die Unterstützung.

Weitere jugendkulturelle Highlights des Jahres:

- die Drum'n'Bass-Raves «**Armo Nova 5.0 & 6.0**»,
- eine inklusive **Nachtwanderung** mit der Kochgruppe,
- die **Rocknacht** mit Publikumsrekord,
- sowie die erste begleitete **Halloween-Verkleidungsparty** im neuen Jugendkulturhaus.

Insgesamt zeigt sich: Die Umstrukturierung zum Jugendkulturhaus Bottmingen stärkt Partizipation, jugendkulturelle Vielfalt und Selbständigkeit junger Menschen nachhaltig und wird von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv genutzt und mitgetragen.



Traditionelles gemeinsames Abendessen
mit der Armo Nova Crew vor dem Event.





Simon & Basil der Armo Nova Crew bereiten sich auf ihre DJ Sets vor.



Die Nachtwanderungsrouten wurde so geplant, dass auch der Rollstuhlgänger der Gruppe dabei sein konnte.





Grillade bis zum Morgengrauen mit jungen Erwachsenen
nach der Nachtwandung.





1. begleiteter Event im Jugendkulturhaus:
Halloween Verkleidungsparty mit 26 Girls.





Dankbare Girls an der Halloween Verkleidungsparty:
«Severin, wir möchten ein Foto mit dir in der Mitte!»



Rocknacht 5.0:

Eine der diversen Schülerbands zählte
11 Mitglieder auf der Bühne!





Publikumsrekord an der Rocknacht 5.0!





Heiss begehrte Pizzaproduktionsstation
im OT Bottmingen.



Treffgirls beim chillen & gamen.





Abtanzen zu DJ mit Wunschplaylist am
3. Sek. Abschlussfest.





Abschluss Kochgruppenabend 26.09.:

«Severin, Du bist und bleibst unser Jugendarbeiter!»



Jugi Therwilerstrasse





JuAr Therwilerstrasse

Jahresbericht Jugendhaus Therwilerstrasse, Bottmingen:

Im letzten Jahr hat sich in der Jugendarbeit Bottmingen einiges verändert. Mit dem strategischen Entscheid, die Jugendkultur ab 16 Jahren ins Schützenhaus zu verlegen und an der Therwilerstrasse einen Treff speziell für 12- bis 15-Jährige zu schaffen, wurde vieles neu gedacht und neu aufgebaut.

Im August übernahm Sévi Salathe das Jugendhaus an der Therwilerstrasse. Das Haus wurde zuvor von einer selbstverwalteten Jugendgruppe genutzt. Das Haus hatte also schon Geschichte – aber auch viel Potenzial für etwas Neues.



Im September starteten die ersten Umgestaltungsarbeiten. Vieles wurde ausprobiert, umgestellt und wieder verworfen. Nach und nach entstand – und entsteht noch – ein neuer Jugendtreff. Ende Oktober fand dann der erste offizielle Treff statt. Seither entwickelt sich das Jugendhaus Woche für Woche weiter.

Ein Highlight ist eindeutig das sogenannte Gamezimmer. Obwohl der Name anderes vermuten lässt, wird dort nicht nur gezockt: Schachturniere, spontane Kissenschlachten und einfach «chillen» gehören genauso dazu. Der Raum zeigt gut, was die Jugendlichen im Moment brauchen: eigene Plätze und Räume, an denen sie unter sich sein können, sich zurückziehen oder einfach gemeinsam «chillen» können.

Was besonders freut: Die Jugendlichen bringen viele Ideen ein. Sie wünschen sich ein regelmässiges Programm, sprechen zum Beispiel über einen Mädchentreff, möchten eigene Wandbilder gestalten und überlegen,



wie die Räume im ersten Stock genutzt werden könnten. Diese Begeisterung prägte die Anfangszeit im neuen Jugendhaus sehr stark.

Der Fokus lag in den vergangenen Wochen stark auf Beziehungsarbeit – darauf, gemeinsam im neuen Jugendhaus anzukommen, Vertrauen aufzubauen und Bedürfnisse ernst zu nehmen. Im Vordergrund stand dabei vor allem, die Jugendlichen kennenzulernen, herauszufinden, was ihnen wichtig ist, und gemeinsam mit ihnen den Treff aufzubauen.

In den vielen Gesprächen mit den Jugendlichen zeigte sich auch schnell, dass die bisherigen Öffnungszeiten nicht optimal sind, da am Donnerstagnachmittag noch Unterricht stattfindet. Der Wunsch nach längeren Öffnungszeiten ist gross und der Treff wird deshalb ab Januar neu von 16:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Rückblickend war das Jahr ein Startschuss: Das Jugendhaus an der Therwilerstrasse ist dabei, zu einem lebendigen Ort zu werden füllt sich mit Kreativität, mit Ideen, mit Farbe – und vor allem mit jungen Menschen, die den Raum zu ihrem eigenen machen.

«Voooooll chillig do.»

Zitat Jugendlicher





Eingangsbereich vorher



Eingangsbereich nachher



Kontakt / Standorte

Social Media



KONTAKT

C/o Gemeindeverwaltung Binningen
Curt Goetz-Strasse 1
4102 Binningen
Tel: 061 425 53 60
www.binningen.ch/ojabibo



Hier geht es via Direktlink
zu unseren Standorten
der Jugendarbeit



Simone Wiesli-Schaub

Stv. Leiterin Offene Jugendarbeit
Binningen und Bottmingen
simone.wiesli@ojabibo.ch
Telefon / WhatsApp: 079 776 35 56



82/83



Übersicht Standorte



STANDORTE OJA BIBO



Standort

Jugendhaus Binningen

In den Schutzmatten 10
4102 Binningen



Standort

Jugendkultur Bottmingen

Känelmattstrasse 17
4103 Bottmingen



Standort

Jugi Therwilerstrasse

Therwilerstrasse 36
4103 Bottmingen



Standort

Aufsuchende Jugendarbeit

Paradiesstrasse 1
4102 Binningen

SOCIAL MEDIA



INSTAGRAM

@jugendhausbinningen

@kulturbuerobinningen

@aufsuchendebinningen

@jugendhausbottmingen